



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Gültig ab Oktober 2021

1. Anwendungsbereich

Die AGB gelten für alle Angebote der Yogaschule und in den Räumen der Yogaschule. Jeder Kunde der Yogaschule wurde vor der erstmaligen Teilnahme auf die AGB hingewiesen. Die AGB sind Grundlage aller mündlichen und schriftlichen Verträge.

2. Voraussetzung für die Teilnahme

Vor der Teilnahme an Kursen der Yogaschule verpflichtet sich jeder Teilnehmer zur Abklärung, dass er gesundheitlich zur Teilnahme an den Kursen befähigt ist. Im Zweifelsfall ist dies ärztlich abzuklären.

Der Schüler hat vor Anmeldung bzw. Kursbeginn den Lehrer auf gesundheitliche Beeinträchtigungen hinzuweisen.

3. Haftung

Die Teilnahme an den Kursen und die Benutzung der Räumlichkeiten erfolgt für die Teilnehmer auf eigene Verantwortung. Für mitgebrachte Garderobe und Gegenstände, insbesondere Geld oder Wertgegenstände wird keine Haftung übernommen.

4. Kursgebühren, Bezahlung, Vertrag & Kündigung

Derzeit gilt coronabedingt ein gesondertes Kursangebot:

Der Monatsbeitrag für das coronabedingte Kursangebot „Hybrid-Yoga-Total“ beträgt 54,- €. Die Präsenzteilnahme 1x pro Woche wird von diesem Kursbeitrag gedeckt. In dem Angebot enthalten ist die unlimitierte Teilnahme an unseren Onlinekursen, sowie die Nutzung des Mitgliederbereichs auf unserer Webseite. Die Teilnahme an den Onlinekursen setzt das Einverständnis mit der „Haftungsvereinbarung-Datenschutzbestimmungen-OnlinekurseYH“ voraus.

Das Angebot ist befristet und kann jederzeit zum Monatsende gekündigt werden.

Der Monatsbeitrag ist im Voraus bis zum 5. Werktag des Monats auf folgende Kontoverbindung zu entrichten.

Kontoverbindung:

Anke Roth-Langels

IBAN: DE56 4306 0967 0033 0448 00

BIC: GENODEM1GLS

GLS Gemeinschaftsbank Bochum

Das Versäumen von Kursstunden durch Krankheit, Urlaub, etc. berechtigt die Teilnehmer nicht zu einer Kürzung bzw. Aussetzung des Monatsbeitrages oder zu einer vorzeitigen Kündigung. Versäumte Stunden können innerhalb des gleichen Monats nach Verfügbarkeit vor- oder nachgeholt werden, es besteht jedoch kein Rechtsanspruch darauf.

6. Schulferien und Feiertage

An kirchlichen und gesetzlichen Feiertagen (NRW) bleibt die Schule geschlossen. In den Schulferien kann es zu einer Reduzierung der Kurse kommen.

7. Ausfall von Übungseinheiten

Im Fall von Krankheit, Urlaub oder Fortbildung kann die Schule eine Vertretung für die jeweiligen Kurseinheiten stellen.

Der Ausfall einzelner Kurseinheiten berechtigt die Teilnehmer nicht zu einer Kürzung oder Rückforderung der gezahlten Beträge, sofern ausreichend andere Kurseinheiten als Ersatz zur Verfügung stehen.

8. Betriebsferien

Etwa 4 Wochen verteilt auf das ganze Jahr findet kein Unterricht statt. Die Kursteilnehmer haben keinen Anspruch auf Vergütung der Kursbeiträge, da dies bereits in der Preiskalkulation berücksichtigt wurde. Betriebsferien werden rechtzeitig in der Schule und auf der Webseite angekündigt.

9. Änderungen: Die Yogaschule behält sich Änderungen beim Kursprogramm, den Kurszeiten und der Kursleiter vor.

Die Planung der Kurse vor Ort bleibt abhängig vom Pandemiegeschehen und kann sich jederzeit ändern.